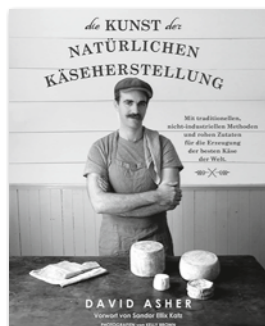


# Bücher



## Käsen mit Kefir

Der kanadische Käser und Biobauer David Asher käst sich in «Die Kunst der natürlichen Käseherstellung» um die Welt und vereint in seinem Buch die besten Rezepte: von Mozzarella aus Italien über Oaxaca aus Mexiko, Crottin aus Frankreich bis hin zu Cheddar aus England. Für alle Sorten verwendet er traditionelle Rezepte, Rohmilch und handwerkliche Methoden. Deshalb verzichtet er auch komplett auf Starterkulturen aus dem Labor – seine Philosophie und einzige Käsekultur ist die Kefirknolle. Sie ist wahrlich eine Zauberzutat. Die vielseitig enthaltenen Mikroorganismen erlauben eine grosse Bandbreite an diversen Käsesorten. Vom Frischkäse über Weisseschimmel bis hin zu Hartkäse ist alles mit einer einzigen, gut gepflegten Kefirknolle möglich. Im Buch beschrieben wird auch die Herstellung von Lab und Sauerteigbrot sowie die Vermehrung von Blauschimmel. Grossartige Rezepte zum Ausprobieren in der Küche oder für Gewagte im Kessi. Empfehlenswert! *mn*

## David Asher Die Kunst der natürlichen Käseherstellung

Mit traditionellen, nicht-industriellen Methoden und rohen Zutaten für die Erzeugung der besten Käse der Welt

Broschiert, 372 Seiten  
MobiWell 2017  
ISBN 978-3-944887-41-8, 48.90  
www.mobiwell.com

## Karges Leben

Es ist Sommer 1954, auf der Alp Preda-Sovrana im Val Madris GR. Mit mehreren Haselstecken bewaffnet zieht der damals zwölfjährige Autor als Hüterbub auf die Alp, wo er sich am ersten Tag im Schneetreiben verliert. Im Rückblick erzählt er in einfacher Sprache von seinen Erlebnissen, es fehlt ihm an Erfahrung, an Regenkleidung und ein richtiges Bett hat er auch nicht. Man erfährt vom kargen Leben der Äpller, vom unwirtlichen Wetter, vom fluchenden Kuhhirten Giovanni und schauerlich kochenden Senn Cabalzar. Das Heimweh drückt schwer und am Ende schwört sich Alfred: Auf diese Alp gehe ich nie mehr! Drei Jahre später bricht er den Schwur und ist erneut Hirt auf der Alp Preda-Sovrana. *bs*

Alfred Götz  
**Sommer auf der Alp – Sommer 1954**  
Gebunden, 60 Seiten, diverse hist. Bilder  
Books on Demand 2021  
ISBN 978-3-7543-7345-3, 25.90  
www.bod.ch

## Ornithologischer Augenschmaus

Haller möchte die Vorurteile gegenüber den als Totenvogel verschrienen Kolkkraben wegräumen und ihre Fähigkeiten aufzeigen, verschiedene Lebensräume zwischen Berg und Tal, Wildnis und Stadt zu besiedeln sowie mit den Menschen zu interagieren. Das reich bebilderte Buch zeigt die Vögel in eindrucklichen, alpinen Landschaften, im Flug oder auf einem Felsen sitzend, beim Putzen des Gefieders oder beim Brüten auf dem Bundeshaus in Bern. Dazu gesellen sich wissenschaftliche Texte und persönliche Anekdoten rund um die Kolkkraben und ihre Beziehungen zu den Menschen. Rabenvögel sind im Trend. Neben den unzähligen Doks, Sachbüchern, Bildbänden und aktuell einem Kinofilm wirkt dieses Buch etwas unentschlossen in seiner Wissensvermittlung. Die ästhetischen Portraits sind jedoch ein ornithologischer Augenschmaus – ohne Vogelbezug der Lesenden schnell beliebig und durchgeblättert. *jm*



## Heinrich Haller: Der Kolkkrabe

Totenvogel, Götterbote, tierisches Genie  
Gebunden, 216 Seiten, viele Fotografien  
Haupt Verlag 2. Auflage 2023  
ISBN 978-3-258-08360-5, 49.00, www.haupt.ch



## Die Kuh kraulen

Haben Kühe eine Persönlichkeit oder sind sie gar eine? Urs Mannhart jagt dieser Frage nach und macht dabei den Spagat zwischen persönlichen Erlebnissen und aktuellen Forschungen. Beim Lesen des Buches wird klar: Die Frage ist zumindest in der Forschung nicht so leicht zu beantworten, schon gar nicht mit einfachen Experimenten oder seitenlangen Fragebogen. Wenn man wissen will, wie oder wer ein Tier ist, braucht es Zeit und die Bereitschaft, dies überhaupt wissen zu wollen. Letzteres scheint nicht das Ziel jedes Bauern und Bundesamts, denn Kühe ohne Persönlichkeit sind leichter zu enthornen, zu überzüchten und zu verwursten. *lp*

Urs Mannhart  
**Lentille**  
Aus dem Leben einer Kuh  
Broschur, 152 Seiten  
Matthes & Seitz, Berlin 2022  
ISBN 978-3-7518-0809-5, 25.90  
www.matthes-seitz-berlin.de

# Audios



## Im Rhythmus von Alp und Autobahn

Ansaugen, verdichten, arbeiten und ausstossen. Dabei macht die Kurbelwelle zwei Umdrehungen – so funktioniert der Viertaktmotor. Er ist die Essenz unserer Lebensform. Ob der Aebi-Traktor auf der Alp oder der alte Porsche auf der Autobahn, beide fahren im Viertakt-Rhythmus. Endlos. Aber auch ein Hackbrett, Bass, Cello und Akkordeon können Töne ansaugen, sie verdichten, mit ihnen arbeiten auf weiten Ausflügen in die Klangwelt und sie schliesslich ausstossen zu zauberhafter und vielseitiger Musik. Nayan Stalder, Laurin Moor, Kaspar Eggimann und Raphael Heggendorf heissen die Traktor- und Porschefahrer. Sie schöpfen auf ihrer CD «Siebesiech» aus dem Groove des strengen Viererrhythmus, vermischen ihn mit dem Dreiertakt, scheuen Synkopen nicht, brausen über die Autobahn und knattern dem Hang entlang. Der gemeinsame Nenner ihrer Musik wird vom Hackbrett betont – Volksmusik aus dem Alpenraum, aus Osteuropa, aus aller Welt. Und wir freuen uns hörend, was der Groove mit singender Musik zu tun hat, und wie wichtig der sichere Takt ist, über den diese vier Musikanten traumwandlerisch verfügen. *Köbi Gantenbein*

Viertaktmotor  
**Siebesiech**  
Live aufgenommen im Restaurant «Heitere Fahne» in Wabern  
Narrenschiff 2022  
www.viertaktmotor.ch

## Albedo – Musik zur Klimakrise

Die Albedo ist das Mass, in dem eine Oberfläche Sonnenstrahlen reflektiert. Schnee hat eine Albedo von 0,9, wirft also fast alles Licht zurück, Wald hat eine von 0,05. Die Albedo ist in den letzten Jahrzehnten um bis zu acht Prozent gesunken. Klimawissenschaftler nehmen das als Zeichen für die Klimakatastrophe – je weniger Rückstrahlung desto mehr Weltuntergang. Doch so streng wie die mathematisch-physikalischen Bestimmungen der Kosmologie sind die der Musik keineswegs. Die sieben Blasmusikanten der Kapelle «Federspiel» vertrauen dem schön weichen Klang des Wortes «Albedo», sie fliegen aus zu Bildern und Stimmungen, zu Dunkelheit und Trauer, zu Licht und Zuversicht. Choräle in allen möglichen Konstellationen und Farben, immer wieder mit Dämpfer gespielte Trompeten, schmelzende Balladen aus der Trompete und bei aller Lust zum vollen Gebläse immer Rücksicht, damit die Klarinette nicht verloren geht – das stimmt diese Blechmusik fein und virtuos. «Federspiel» bedient sich bei der Blechmusik der Schützen, bei den Beständen der grossen Opern, von denen ja die meisten kräftige Blechmusik brauchen, wenn der Held über die Bühne reitet, und die Musikanten erfinden freilich viele eigene Klänge. Ganz trüb ist die Welt trotz der abnehmenden Albedo nicht – ein Wiegenlied schliesst als zehntes Stückli die CD ab, komponiert von einem Federspieler, der träumte Vater zu werden und es schliesslich geworden ist. *Köbi Gantenbein*

Federspiel  
**Albedo**  
o-tone music 2022  
www.o-tonemusic.de  
www.feder-spiel.net

## Zwei Engel auf Erden

«Zwei Engel uf Ärdä» – ob das Stücklein auf ihrer neuen CD «Fiddelgüggs» ihr Selbstbild ist? Heiter und ironisch gebrochen zwar, aber immerhin: Anita Dachauer, Schwyzerörgeli und Jodel, und Lisa Travella, Geige. Zusammen unterwegs als Duo Campanula ist ihr Engellied eine schöne Zusammenfassung ihrer Musik. Zwei Musikerinnen falten zwei Temperamente aus, die hell und scharf klingende Geige und die melancholischen Läufe und Akkorde verschiedener Örgeli, sie verwickeln die Töne ineinander, sie entfernen sich und spielen gegeneinander, sie springen miteinander um die Wette, die eine führt die Melodie, die andere setzt den Rhythmus darunter, oft das Örgeli, immer wieder die Geige. Welch spielerische Freude! 13 Stückli, 13 Variationen der beschwingten Freude – Mazurka, Walzer, Gigue, freie Fantasie der Töne ohne Bindung an die Traditionen der Volksmusik zwischen den Alpen, Finnland und Irland. Zuhör- aber auch Tanzmusik. Anita Dachauer und Lisa Travella haben gelernt, ihre Instrumente nicht nur zu spielen, sondern auch zu bauen. Und ihr Duo-Name hat wohl einen Hauch Absicht – die Campanula ist eine Pflanze mit Heilkraft. Wer Halsweh hat, der kann aus ihrer Blüte Tee machen. Und so erforscht Anita Dachauer zurzeit nebst dem Herstellen des Klangs auch die heilende Kraft der Musik; nicht nur Freude sollen Engeltöne machen, sondern auch Gesundheit stiften. *Köbi Gantenbein*

Duo Campanula  
**Fiddelgüggs**  
www.duo-campanula.ch